

Hürden für eine Mitgliedschaft aus dem Weg räumen und Mini-BerufspolitikerInnen vermeiden, die nur die Anliegen der dominanteren Meinungsgruppe verkaufen. Wichtigster Hebel des Jugendrats ist das Zukunftsveto. Die junge Generation soll „Stopp“ sagen können bei Themen, von denen sie langfristig betroffen sind. Das Brexit-Votum wäre so ein Fall gewesen. Damals haben überwiegend die älteren Menschen für den Ausstieg gestimmt, doch die Jugend, die mehrheitlich dagegen war, muss mit der Entscheidung noch leben, wenn die Alten nicht mehr da sind.

Tracy Osei-Tutu²⁰, studiert Politik an der Freien Universität Berlin. Sie ist Mitglied im Verein Demokratische Stimme der Jugend und in der Initiative Weltvision.

Es gibt aber SchülerInnen, die der Idee des Kinderwahlrechts skeptisch gegenüberstehen. Kinder und Jugendliche seien noch nicht urteilsfähig.

Ich finde es heftig, wie klein das Selbstbewusstsein von jungen Menschen geworden ist. Felix Finkbeiner hat Plant-For-The-Planet gegründet, als er neun Jahre alt war. Er weiß bestimmt mehr über die Klimapolitik als so manch 80-Jähriger. Natürlich gibt es Kinder, die keine Ahnung haben – was in Ordnung ist. Beim Kinderwahlrecht geht es vielmehr darum, den Kindern und Jugendlichen, die politisch aktiv werden wollen, die Möglichkeit zu geben. Ich wünsche mir die kindliche Perspektive in all unseren Bereichen und nicht immer nur die Meinungen von ExpertInnen. Klar, Greta Thunberg kann vielleicht nicht unseren Energieverbrauch ausrechnen, aber sie kann sagen, dass sie es schlimm findet, wenn sie nie wieder Schnee sehen wird oder ganze Inselgruppen untergehen werden.

KritikerInnen unterstellen den Klima-AktivistInnen eine Doppelmoral, da sie Flugreisen wahrnehmen und Handys mit problematischen Rohstoffen benutzen.

Ich wünsche mir die kindliche Perspektive in all unseren Bereichen und nicht immer nur die Meinungen von ExpertInnen

Bei sich selbst anzufangen ist wichtig und richtig, jedoch handelt es sich nicht um dieselbe Debatte. Ich will einen systemischen Wandel und eine Welt, in der es Kindern einfach gemacht wird, auf so etwas zu verzichten. Außerdem wird uns vieles von den Erwachsenen vorgelebt. Ich finde schade, dass die Energie darauf verwendet wird, Menschen, die einen Wandel bewirken wollen, zu diskreditieren – dann doch lieber in das Lager der VeränderInnen wechseln und konstruktive Hinweise zur Verbesserung geben. Ich bin offen für Tipps.

Was für Konsequenzen drohen Ihnen nach der Bundestagsaktion?

Uns droht eine Anzeige wegen Hausfriedensbruchs und vielleicht wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt durch das Anketten. Ausschnitte der Aktion kann man übrigens in einem Musikvideo auf meinem YouTube-Kanal WeltVision anschauen.